

Deutschland-Linz am Rhein: Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste
OJ S 149/2023 04/08/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Linz am Rhein

Postanschrift: Am Schoppbüchel 5

Ort: Linz am Rhein

NUTS-Code: DEB18 Neuwied

Postleitzahl: 53545

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Verbandsgemeinde Bad Breisig, Vergabestelle

E-Mail: andreas.kittel@bad-breisig.de

Telefon: +49 2633/4568-123

Fax: +49 2633/4568-170

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.linz.de

Adresse des Beschafferprofils: www.supreport-elvis.de

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Regionalmanagement für die LEADER-Region Rhein-Ahr

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Region Rhein-Ahr, bestehend aus den Städten Remagen und Sinzig und den Verbandsgemeinden Bad Breisig, Bad Hönningen, Linz und Unkel, hat sich als LEADER-Förderregion beworben und ist mit Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr,

Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz vom 8. November 2022 als rheinland-pfälzische LEADER-Förderregion anerkannt worden.

Die Kommunen der kommunalen Zweckvereinbarung in der Region Rhein-Ahr unter der Federführung der VG Linz (Sitz der Geschäftsstelle) vertreten künftig die Lokale Aktionsgruppe (LAG) und sind Auftraggeber des Regionalmanagements für die LEADER-Region Rhein- Ahr.

Zur Steuerung des Regionalen Entwicklungsprozesses ist die Einrichtung eines externen Regionalmanagements in einem Umfang von 1,0 AK erforderlich. Mit einem Stellenanteil von 0,5 AK übernehmen die LEADER- Geschäftsstelle in der VGV Linz sowie die VGV Bad Breisig je zur Hälfte Aufgaben des internen Regionalmanagements. Gemeinsam bilden das externe und interne Regionalmanagement und die Geschäftsstelle den operativen Teil der gesamten Organisationsstruktur.

Das Regionalmanagement führt die Geschäfte der LAG und ist umfassend für die Umsetzung der LILE zuständig. Es nimmt neben der Beratung von Projektträgern auch die Netzwerkarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit, die Umsetzung von LAG-Vorhaben und Gremienarbeit wahr. Das Regionalmanagement muss eine kontinuierliche Präsenz in der Region Rhein- Ahr zeigen, Beratungsleistungen vor Ort erbringen und nach Absprache auch an Wochenenden und in den Abendstunden für die Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 539 784,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79411100 Beratungsdienste im Bereich Wirtschaftsförderung, 79413000 Marketing-Beratung, 79416000 Öffentlichkeitsarbeit, 79421000 Projektmanagement, außer Projektüberwachung von Bauarbeiten, 92400000 Dienstleistungen des Nachrichten- und Pressedienstes

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB12 Ahrweiler

NUTS-Code: DEB18 Neuwied

Hauptort der Ausführung: Gebiet der LAG Region Rhein-Ahr, ansässig bei der Verbandsgemeindeverwaltung in Linz am Rhein, Am Schoppbüchel 5, 53545 Linz am Rhein

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Zur Steuerung des Regionalen Entwicklungsprozesses ist die Einrichtung eines externen Regionalmanagements in einem Umfang von 1,0 AK erforderlich. Mit einem Stellenanteil von 0,5 AK übernehmen die LEADER- Geschäftsstelle in der VGV Linz sowie die VGV Bad Breisig je zur Hälfte Aufgaben des internen Regionalmanagements. Gemeinsam bilden das externe und interne Regionalmanagement und die Geschäftsstelle den operativen Teil der gesamten Organisationsstruktur.

Das Regionalmanagement führt die Geschäfte der LAG und ist umfassend für die Umsetzung der LILE zuständig. Es nimmt neben der Beratung von Projektträgern auch die Netzwerkarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit, die Umsetzung von LAG-Vorhaben und Gremienarbeit wahr. Das Regionalmanagement muss eine kontinuierliche Präsenz in der

Region Rhein- Ahr zeigen, Beratungsleistungen vor Ort erbringen und nach Absprache auch an Wochenenden und in den Abendstunden für die Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

1. Organisation des LEADER-Regionalmanagementprozesses

Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung der Sitzungen von Entscheidungsgremium und Vollversammlung

Regelmäßige Aufbereitung und Darstellung von Ergebnissen für LAG-Gremien

Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung und Moderation von regelmäßigen Jour fix

Abwicklung von LAG-Vorhaben (inkl. Ehrenamtliche Bürgerprojekte und Regionalbudget)

Controlling des regionalen Mittelplafonds

2. Projektbezogene Beratungsleistungen

Management der Projektumsetzung

Vorbereitung und Begleitung von Projektideen bis zur Umsetzungsreife

Identifikation und Erschließung von Projektfinanzierungsquellen

Vorbereitung formeller Zuschussbeantragungen

Unterstützung der Projektumsetzung durch einen Projektträger

Unterstützung der Projektträger bei der Projektabwicklung und Nachweisführung gegenüber der Bewilligungsbehörde und der ELER-Verwaltungsbehörde

Fachliche Anreicherung und Unterstützung der Projekte

Unterstützung von Arbeitsgruppen bei fachlichen und formalen Fragestellungen

Identifizierung und Prüfung konkurrierender Förderprogramme

Inhaltliche Konzeption und Durchführung von LAG-Vorhaben

3. Regionalstrategischer Dialog, Monitoring und Evaluierung

Kontaktpflege mit politischen, verwaltungsseitigen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern der Region, der Nachbarregionen, des Landes, des Bundes und der EU (inkl. Teilnahme an relevanten Ausschüssen)

Kontinuierliches Monitoring der LILE-Umsetzung

Jährliche Evaluierung des LILE-Umsetzungsprozesses und Nachweis über die Umsetzung der LILE anhand vorgegebener Abfragen

Überprüfung der strategischen Entwicklungsvorstellungen auf ihre weitere Gültigkeit und strategische Beratung zur Anpassung der LILE

Konzeption und Durchführung von projektbezogenen oder themenspezifischen Arbeitsgruppen zur Einbeziehung von Bürgern und Experten

4. Öffentlichkeitsarbeit

Aufstellung des Aktions- und Kommunikationsplans für die Region und dessen Umsetzung (inhaltlich und fördertechnisch)

Verfassen von Pressemitteilungen und weiterem Material (z.B. Facebook-Posts) zu aktuellen Anlässen und deren Versand

Regelmäßige Aktualisierung und Pflege der Webseite der LAG

5. Konzeptionelle Unterstützung und Beratung von Kooperationsprojekten

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Konzept zur Erreichung der Ziele der LILE / Gewichtung: 20 %

Qualitätskriterium - Name: Kenntnisse mit Zuwendungs- bzw. Fördermöglichkeiten / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Fachliche und personelle Leistungsfähigkeit / Gewichtung: 40 %

Preis - Gewichtung: 30 %

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: Durchführung des LEADER-Managements für die LEADER-Region Rhein-Ahr, Verordnung EU Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17.12.2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER /LEADER).

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 118-370312](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Regionalmanagement für die LEADER-Region Rhein-Ahr

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

31/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: entra Regionalentwicklung GmbH

Postanschrift: Falkensteiner Weg 3
Ort: Winnweiler
NUTS-Code: DEB3D Donnersbergkreis
Postleitzahl: 67722
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 900 000,00 EUR
Gesamtwert des Auftrags/Loses: 539 784,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internet-Adresse: www.mwvlw.rlp.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auf die Fristlegung des § 160 Abs. 3 Nr. 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) wird ausdrücklich hingewiesen. Danach ist ein Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens unzulässig,

soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

31/07/2023